

Steckborn

Seestrasse 90a

Siedlung:	Steckborn
Flurnamengebiet:	Steckborn
Assekuranz-Nr.:	59/4-0249
Parzellen-Nr.:	15
Heutige Nutzung:	Wohnhaus
Objektname:	Zum Bühl
Koordinaten O/N:	2715949 / 1280933
Erstes Inventar:	1975
Ordentl. Revision:	2004
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Altstadtzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Gebiet 1 (A-Gebiet)

Einstufung: **wertvoll**



Foto-Nr. 05_259_17

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das insgesamt von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.

Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Seeseitiges Gebäude des Hauses Seestrasse 90. Dendrochronologische Datierung: 1555?, 1566, 1736? (Mittelteil). Nordteil in Stein neu erbaut 1733/36.

'In der Stadtscheibe von 1667 ist ein schmales Haus zu sehen, dessen Westmauer sich vom Seeufer bis zur Strasse erstreckt und an einen Hof mit Tor grenzt. Tor und Hof sind noch vorhanden. Der gestreckte Baukörper datiert im Kern aus dem 16. Jh.. Die lange Westmauer steht vielleicht auf der ehemaligen Grenze des Turmhof-Areals.' (Kunstdenkmäler).

An der Seestrasse im westlichen Teil des Hauses Nr. 90 befindet sich ein zurückversetzter, schmaler Durchgang mit Rundbogentor. Dahinter erstreckt sich ein sehr schmales, langgezogenes Gebäude bis zum See. Nordfassade direkt am See, mit Rundbogen-Ausgang und Treppe zum Wasser. Verbaut mit der seeseitigen Befestigungsmauer (Bruchsteinmauerwerk).

Bildet zusammen mit dem Gebäude Seestrasse 90 einen langen, schmalen Gebäudekomplex zwischen Seestrasse und See - wie das Nachbargebäude Seestrasse 92, mit dem es durch die Seemauer verbunden, sonst aber durch einen schmalen Hofeinschnitt getrennt ist.

Hoher Stellenwert für die seeseitige Stadtsilhouette.

Dokumentation: Raimann, Alfons / Erni, Peter. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 6: Der Bezirk Steckborn. Bern 2001. Abb. 349. - Schmitt, Günter. Schlösser und Burgen am Bodensee. Band I Westteil. Biberach 1998. S. 435, 437, 439, 441. - Müller, Ernst (Hg.). Der Thurgau in alten Ansichten. Frauenfeld 1992. Zahlreiche Abbildungen S. 296 ff. - Kartause Ittingen von einst zu jetzt. Denkmalpflege im Thurgau 3. Frauenfeld 2002. S. 206-207. - Steiner, Daniel. Steckborn, Seestrasse 90a. Bericht über die Kurzuntersuchung im Januar 2000. Amt für Archäologie des Kantons Thurgau. Typoskript 2000. - Dendrochronologischer Bericht vom 19.04.2000. Büro für Archäologie der Stadt Zürich, Dendrolabor, Zürich. Archiv des Amtes für Denkmalpflege. - Brandkataster Staatsarchiv TG.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte	geschützte Baute (wertvoll)	25.03.2011

Auszug aus dem Brandkataster

Kat.Jahr/Nr. Eigentümer (Uebernahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1810/142	Guhl Daniel	1810	fl.	1'100	WH
.	Guhl Jakob	.	.		R
.
1870/151	Schneider Heinrich	1870	Fr.	5'600	WH R
.	Gebrüder Ortlieb	.	.		.
.	Labhart Daniel	.	.		.
.
1888/151	Labhart Daniel	.	Fr.	5'600	WH/0ek.G
.	.	.	.		2/3 R
.
1898/184	Labhart Daniel	1898	Fr.	7'000	WH/0ek.G.
.	.	1907	Fr.	9'000	2/3 R
.
1912/249	Labhart Daniel	1912	Fr.	12'000	WH/0ek.G
.	.	.	.		2/3 R
.
1927/249	Labhart Jakob	1927	Fr.	24'000	WH/0ek.G.
.	.	.	.		2/3 R